

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Wirtschaftskalender

2. Vierteljahr 1970



Bestellnummer : 100500 - 700302

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	7
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	7

Erschienen im November 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
		<u>Nachtrag zum 1. Vierteljahr</u>	
1	27. 1.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kolumbien über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 35 Mill. DM (BAnz. Nr. 74 v. 21. 4. 1970)	Entwicklungshilfe
2	29. 1.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Jordanien über zweckgebundene Kapitalhilfe in Höhe von rd. 25 Mill. DM (BAnz. Nr. 54 v. 19. 3. 1970)	Entwicklungshilfe
		<u>APRIL</u>	
3	1. 4.	Lohn- und Gehaltserhöhungen in der Chemischen Industrie von Hessen und Rheinland-Pfalz sowie im Tarifgebiet Nordrhein Löhne um 15 bis 18 %, Gehälter um ca. 16 % im Privaten Versicherungsgewerbe des Bundesgebietes Gehälter um 6 % in der Ernährungsindustrie Nordrhein-Westfalens Gehälter um 9,5 % im Malerhandwerk des Bundesgebietes Löhne um ca. 7,5 % im Herrenmaßschneiderhandwerk des Bundesgebietes Löhne um 10 % in der Textilindustrie von Bremen, Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern sowie im Tarifgebiet Nordrhein Löhne um ca. 12,5 %	Löhne und Gehälter
4	1. 4.	Arbeitszeitverkürzung für Arbeiter in der Bekleidungsindustrie Westfalens, Südwestdeutschlands und in Bayern von bisher 41 auf 40 Wochenstunden (in Rheinland-Pfalz ab 1. 5. 1970), für Angestellte in Niedersachsen, Westfalen, Hessen und Bayern von 42 auf 41 Wochenstunden in der Textilindustrie für Arbeiter und Angestellte im Bundesgebiet (in Westfalen ab 1. 6. 1970) von bisher 41 auf 40 Wochenstunden im Malerhandwerk für Arbeiter im Bundesgebiet von bisher 41 auf 40 Wochenstunden	Arbeitszeit
5	1. 4.	Erhöhung des Eckzinses bei Banken und Sparkassen für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist von 4,5 auf 5 %	Geld und Kredit
6	13. 4.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundespost in Höhe von 260 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Emissionskurs 99 %, Laufzeit 10 Jahre. Anleihe voll untergebracht (BAnz. Nr. 66 v. 9. 4. 1970)	Kapitalmarkt

1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
		April	
7	22. 4.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Tunesien über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 35,8 Mill. DM (Mitt. BMWi v. 22. 4. 1970)	Entwicklungshilfe
8	29. 4.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 410 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Emissionskurs 99 1/2 %, Laufzeit 10 Jahre. Anleihe voll untergebracht (Banz. Nr. 78 v. 25. 4. 1970)	Kapitalmarkt
9	29. 4.	Inkrafttreten der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Rohtabak (ABLEurGem. Nr. L 94 S. 1) Einführung einer einheitlichen Preis- und Handelsregelung innerhalb der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für unverarbeiteten Tabak und Tabakabfälle. Erstmals anzuwenden für die Ernte des Jahres 1970	Steuern Zölle
10	29. 4.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Iran über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 25,5 Mill. DM (Banz. Nr. 89 v. 16. 5. 1970)	Entwicklungshilfe
		<u>MAI</u>	
11	1. 5.	Lohn- und Gehaltserhöhungen in der Chemischen Industrie von Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Württemberg und Nordbaden Löhne um 14 bis 19,5 %, Gehälter in Schleswig-Holstein und Hamburg um 13,5 %, in Niedersachsen um 14 bis 17 %, in Württemberg und Nordbaden um 15 % im Baugewerbe des Bundesgebietes Löhne um ca. 10 %, Gehälter um 7,5 % in der Textilindustrie im Tarifgebiet Nordrhein Gehälter um 9 bis 12 % im Einzelhandel in Bayern Gehälter um ca. 4 % im Groß- und Außenhandel in Niedersachsen Gehälter um 9 bis 10 %	Löhne und Gehälter
12	1. 5.	Zur Wiederherstellung des Gleichgewichts im Handelsaustausch zwischen der Bundesrepublik und der DDR werden Lieferungen und Dienstleistungen in die DDR, die bisher von der Umsatzsteuer befreit waren, vom	Interzonenhandel

1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
		Mai	
12		1. Juli an besteuert. Der Bezug von Waren und Dienstleistungen aus der DDR wird ab 1. Mai steuerlich stärker begünstigt (BAnz. Nr. 87 v. 13. 5. 1970)	
13	9. 5.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Birma über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 32 Mill. DM (BAnz. Nr. 94 v. 26. 5. 1970)	Entwicklungshilfe
14	Mai	Regional unterschiedliche Benzinpreissenkungen der meisten Mineralölgesellschaften bis zu 1 Pf je Liter	Preise
15	Ende Mai	Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank beschließt ergänzende Maßnahmen zur Eindämmung zusätzlicher Geldaufnahmen im Ausland (BAnz. Nr. 89 v. 16. 5. 1970)	Geld und Kredit
		<u>JUNI</u>	
16	1. 6.	Lohn- und Gehaltserhöhungen im Steinkohlenbergbau des Rheinisch-Westfälischen Reviers um 7,8 %, im Saarland Löhne um 11,5 % in der Chemischen Industrie Westfalens, Südbadens und in Bayern Löhne um 14 bis 19,5 %, Gehälter im Tarifgebiet Westfalen um 16 %, in Südbaden um 15 bis 24 %, in Bayern 14 bis 19 % in der Textilindustrie im Tarifgebiet Westfalen und im Regierungsbezirk Osnabrück Stundenlöhne linear um 0,32 DM	Löhne und Gehälter
17	1. 6.	Inkrafttreten der Verordnung (EWG) Nr. 816/70 des Rates vom 28. 4. 1970 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABlEurGem. Nr. L 99 S. 1) Liberalisierung des Weinhandels innerhalb der EWG, Abschaffung der Einfuhrkontingente, Festsetzung eines Preissystems	Außenhandel Landwirtschaft
18	1. 6.	Inkrafttreten der Verordnung (EWG) Nr. 1025/70 des Rates vom 25. 5. 1970 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus dritten Ländern (ABlEurGem. Nr. L 124 S. 6)	Außenhandel

1. Wichtige Wirtschaftsdaten für die Bundesstatistik

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
		Juni	
19	27. 6.	<p>Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Berlinhilfegesetzes und anderer Vorschriften vom 23. 6. 1970 (BGBI. I S. 826)</p> <p>Zur Förderung der Berliner Wirtschaft weitere finanzielle Verbesserungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer</p>	Staatsausgaben
20	27. 6.	<p>Drittes Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer (Drittes Vermögensbildungsgesetz - 3. VermBG) vom 27. 6. 1970 (BGBI. I S. 930)</p> <p>Höchstbetrag für vermögenswirksame Anlagen wird rückwirkend vom 1. 1. 1970 von 312,- auf 624,- DM jährlich verdoppelt</p> <p>Anstelle der jetzigen Befreiung vermögenswirksamer Anlagen von Lohnsteuer und Sozialbeiträgen tritt ab 1. 1. 1971 eine Sparszulage von generell 30 v. H. der vermögenswirksamen Anlage</p>	Staatsausgaben Vermögensbildung

2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlagsmenge	Sonnenscheindauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
April	- 2,0 bis - 2,8	130 bis 210	40 bis 70	Im gesamten Bundesgebiet zu kalt, zu naß und sonnenscheinarm
Mai	- 1,0 bis + 0,3 ¹⁾	100 bis 180 ²⁾	70 bis 95	Größtenteils zu kalt, zu naß und zu wenig Sonne
Juni	+ 1,2 bis + 2,0	50 bis 110	110 bis 140	Sehr warm, ungewöhnlich sonnenscheinreich, größtenteils zu trocken

1) Süden - 1,1 bis - 2,0. - 2) Norden 60 bis 120 %.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat Vierteljahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage ¹⁾
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
April	30	26	4	4
Mai	31	23 (22)	5	8 (9)
Juni	30	26	4	4
2. Vierteljahr	91	75 (74)	13	16 (17)

1) Eingeclammerte Zahlen für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz; Baden-Württemberg, Saarland und bayerische Gebiete, wo der 28. Mai (Fronleichnam) gesetzlicher Feiertag ist.